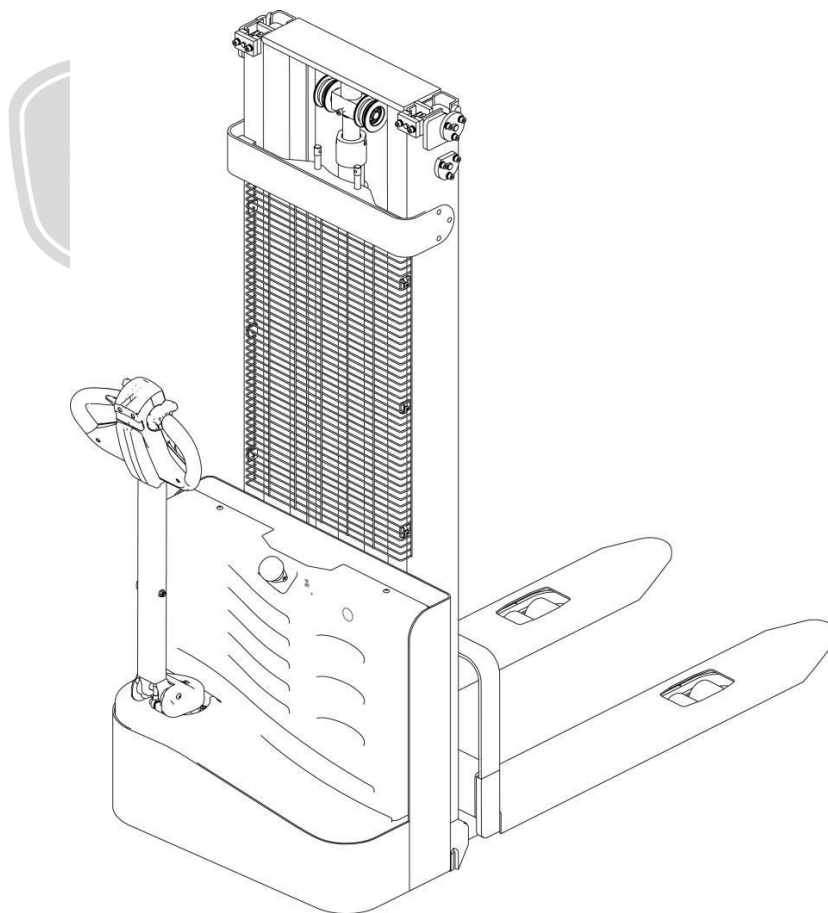


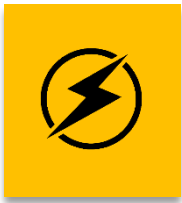
BEDIENUNGSANLEITUNG

CDD10EL und CDD15EL

Aufmerksamkeit:

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor
Gebrauch!





Benutzerhandbuch

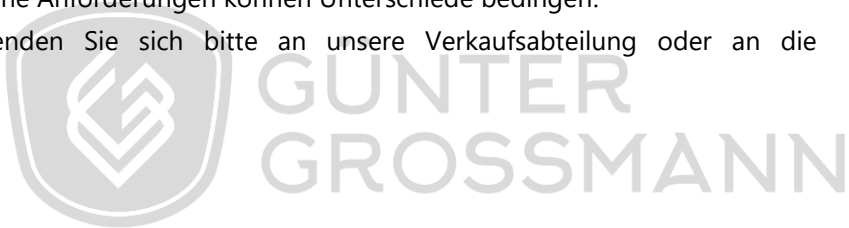
Aufmerksamkeit! Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gabelstaplers alle Warnhinweise sorgfältig durch.

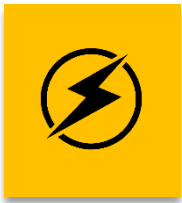
Aufmerksamkeit! Benutzen Sie den Gabelstapler erst, wenn alle werkseitig installierten Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.

Dieses Handbuch dient der sicheren Bedienung und Wartung des Gabelstaplers. Jeder Bediener oder Verantwortliche für den Gabelstapler sollte dieses Handbuch vor der Bedienung oder Wartung des Gabelstaplers sorgfältig lesen. Nur so kann die erforderliche Sicherheit und der ordnungsgemäße Betrieb des Gabelstaplers gewährleistet werden.

Da wir unsere Gabelstapler kontinuierlich weiterentwickeln, kann es zu Abweichungen zwischen Ihrem Modell und der Beschreibung im Handbuch kommen. Auch kundenspezifische Anforderungen können Unterschiede bedingen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Verkaufsabteilung oder an die Verkaufsstelle.





WARNUNG!

UM DAS RISIKO VON UNFÄLLEN UND SCHÄDEN ZU VERMEIDEN, IST ES NOTWENDIG,

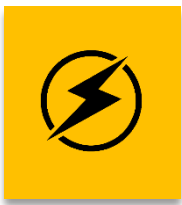
BEACHTEN SIE DIE NACHSTEHENDEN SICHERHEITSHINWEISE.

Gabelstapler können gefährlich werden, wenn sie nicht ordnungsgemäß gewartet werden. Stellen Sie daher sicher, dass Sie über geeignete Wartungseinrichtungen und geschultes Personal verfügen, das die Wartungsvorschriften einhält.

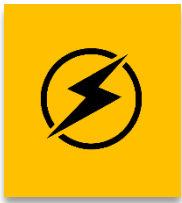
Wartung und Inspektion sollten gemäß den folgenden Richtlinien durchgeführt werden:

- Der Wartungs-, Schmier- und Inspektionsplan für das Gerät muss eingehalten werden.
- Nur qualifiziertes und autorisiertes Personal darf den Gabelstapler warten, reparieren, einstellen und überprüfen.
- Bevor Sie den Gabelstapler unbeaufsichtigt lassen:
 - Parken Sie den Gabelstapler nicht an einem Hang.
 - Die Lastgabeln müssen vollständig abgesenkt sein.
 - Sie müssen den Notbremsknopf betätigen.
 - Drehen Sie den Zündschalter in die Position „AUS“ und ziehen Sie den Schlüssel ab.
 - Vor der Inbetriebnahme des Gabelstaplers:
 - Der Wagen muss in Arbeitsposition gebracht werden.
 - Die Zugstange muss in Neutralstellung gebracht werden.
 - Vor der Benutzung des Gabelstaplers müssen die Funktionen der Hubvorrichtung, der Richtungssteuerung, der Geschwindigkeitsregelung, der Lenkung, der Warneinrichtungen und der Bremssysteme überprüft werden.

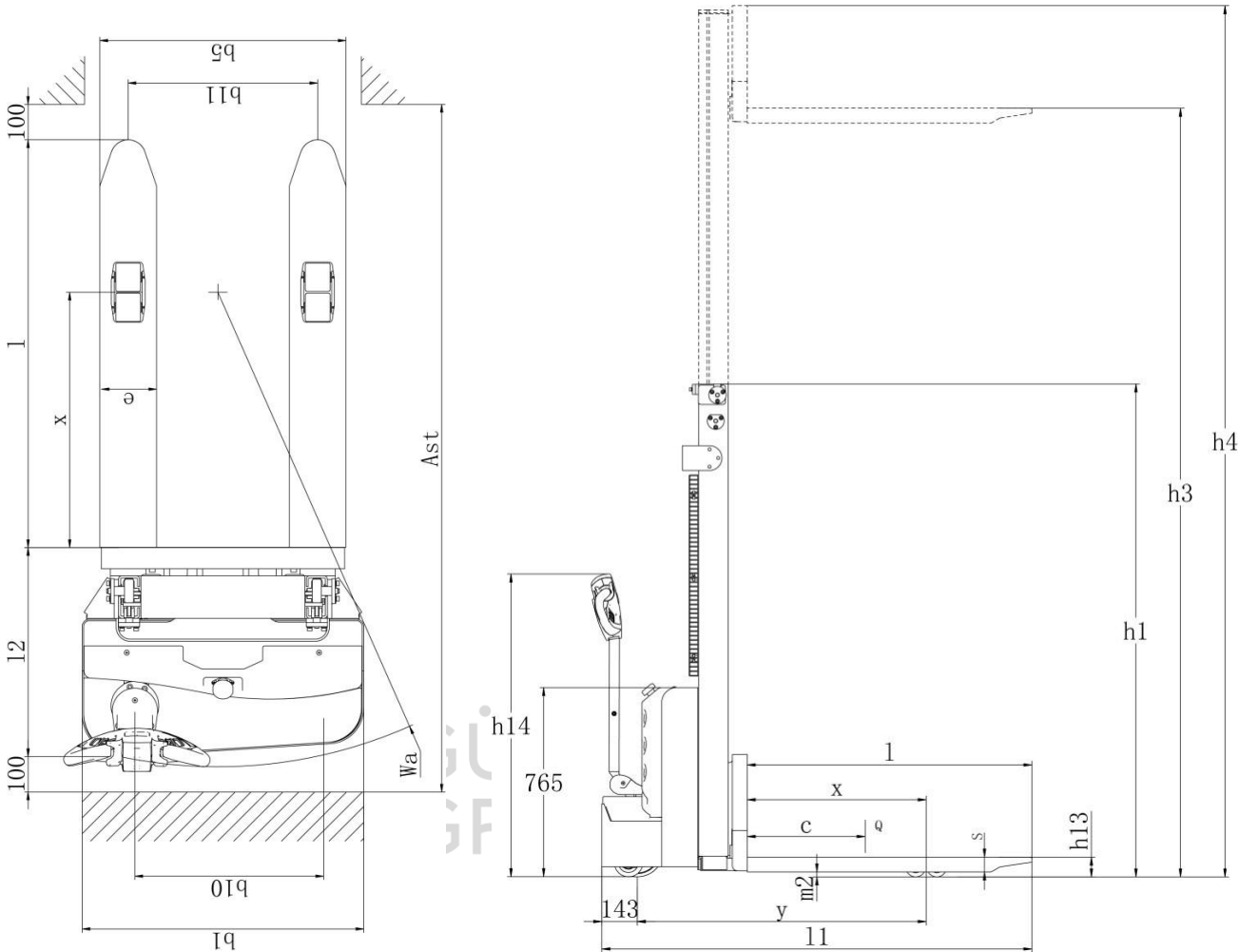
Beachten Sie die Brandschutzbestimmungen und stellen Sie geeignete Feuerlöschrichtungen bereit. Verwenden Sie keine offene Flamme, um auf Leckagen oder den Austritt von Elektrolyten, Flüssigkeiten oder Öl zu prüfen. Verwenden Sie keine offenen Kraftstoffbehälter oder brennbare Reinigungsflüssigkeiten zur Reinigung von Teilen.

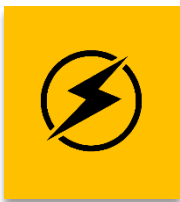


- Bremsen, Lenkmechanismen, Steuermechanismen, Schutzvorrichtungen und Sicherheitseinrichtungen sollten regelmäßig überprüft und in gutem Zustand gehalten werden.
- Schilder oder Aufkleber mit Bedienungsanweisungen oder Wartungsinformationen müssen lesbar sein.
- Alle Teile der Hebe Mechanismen sollten überprüft werden, um deren volle Funktionsfähigkeit zu gewährleisten.
- Alle Hydrauliksysteme sollten regelmäßig geprüft und gemäß bewährten Wartungspraktiken instand gehalten werden. Zylinder, Ventile und ähnliche Bauteile sollten überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie keine Sicherheitsrisiken bergen.
- Der Gabelstapler sollte sauber gehalten werden, um die Brandgefahr zu minimieren und das Auffinden loser Teile zu erleichtern.
- Änderungen oder die Installation zusätzlicher Ausrüstung, die die Tragfähigkeit oder den sicheren Betrieb des Gabelstaplers beeinträchtigen, sind ohne die schriftliche Zustimmung des Herstellers verboten. Schilder oder Aufkleber bezüglich Tragfähigkeit, Betrieb und Wartung sind bei Abnutzung zu ersetzen.
- Der Hersteller empfiehlt, alle 6 Monate oder 300 Stunden eine Wartungsinspektion durchzuführen.

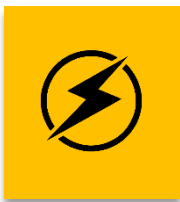


1.2 Parameter





Modell		CDD15el
Belastbarkeit	kg	1500
Tragfähigkeit bei maximaler Höhe	kg	800
Maximale Hubhöhe	mm	3300
Lastschwerpunktstand	mm	600
Gabellänge	mm	1150
Einzelgabelbreite	mm	160
Äußere Breite zweier Gabeln	mm	570/695
Niedrigste Gabelhöhe	mm	86
Feste Beinlänge	mm	928
Einheitliche feste Beinbreite (einschließlich Vorderradrahmen)	mm	124
Innenbreite der beiden festen Beine	mm	286/411
Äußere Breite der beiden festen Beine	mm	534/659
Palettdurchgangsbreite 1000×1200 quer	mm	2074
Palettengangbreite 800×1200 längs	mm	2040
Wendekreis	mm	1342
Absatzgröße vorne, Anzahl		φ80×70, 4
Hinterradgröße, Anzahl		φ210×70, 1
Größe und Anzahl der Ausgleichsräder		φ115×55, 1
Gesamtlänge	mm	1740
Gesamtbreite	mm	795
Erhöhte Masthöhe	mm	3724
Reduzierte Masthöhe	mm	2145
Batteriespannung (Abmessungen)	mm	2×12V/100AH (260/169/215)
Regler		24 V/90 A
Ladegerät		24 V/10 A
Hubmotor		2,2 kW Hubgeschwindigkeit: mit/ohne Last: 92/136 mm/s; Senkgeschwindigkeit: mit Belastet/Unbelastet: 112/98 mm/s
Antriebsmotor		0,75 kg. Fahrgeschwindigkeit: mit/ohne Last 4/4,2 km/h
Waage	kg	480/510



Korrekte Verwendung und Anwendung

Dem Gabelstapler liegt der „Leitfaden für die sachgemäße Verwendung von Flurförderzeugen“ (VDMA) bei. Dieser Leitfaden ist ein wichtiger Bestandteil dieser Betriebsanleitung und muss unbedingt befolgt werden. Nationale Gesetze und Vorschriften bleiben unberührt.

Der in diesem Handbuch beschriebene Gabelstapler ist ein Flurförderzeug zum Heben und Transportieren von Lasten. Er muss gemäß dieser Anleitung verwendet, bedient und gewartet werden. Jede andere Verwendung geht über den vorgesehenen Zweck hinaus und kann zu Schäden am Gabelstapler, an Gebäuden oder zu Personenschäden führen. Vermeiden Sie insbesondere Überladung mit zu schweren oder einseitig gelagerten Lasten. Die maximale Tragfähigkeit des Gabelstaplers ist auf dem Typenschild oder in der Tragfähigkeitstabelle angegeben. Der Gabelstapler darf nicht in Bereichen mit Brand- oder Explosionsgefahr oder in Bereichen mit Korrosion oder starker Staubbelastung eingesetzt werden.

Pflichten des Eigentümers

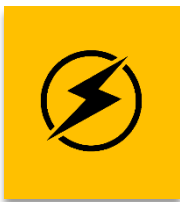
Im Sinne dieses Handbuchs ist der Begriff „Eigentümer“ jede natürliche oder juristische Person, die den Gabelstapler benutzt oder in deren Auftrag er benutzt wird. In Sonderfällen (z. B. Leasing oder Vermietung) gilt als Eigentümer die Person, die gemäß den geltenden Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Nutzer für den Betrieb des Gabelstaplers verantwortlich ist.

Der Eigentümer des Rollstuhls muss sicherstellen, dass das Gerät nur für den vorgesehenen Zweck verwendet wird und dass jegliches Risiko für Leben oder Gesundheit des Benutzers oder Dritter ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus sind die Unfallverhütungsvorschriften, die Sicherheitsbestimmungen sowie die Betriebs-, Wartungs- und Reparaturanweisungen zu beachten. Der Eigentümer hat sicherzustellen, dass alle Benutzer des Gabelstaplers diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung führt zum Erlöschen der Garantie.

Gleiches gilt, wenn der Kunde oder Dritte ohne Zustimmung des Kundendienstes des Herstellers unsachgemäße Arbeiten am Rollstuhl durchführen.



Installation zusätzlicher Geräte

Die Installation oder Montage von Zusatzausrüstung, die die Leistung des Gabelstaplers beeinflusst oder verbessert, bedarf der schriftlichen Zustimmung des Herstellers. Gegebenenfalls ist auch eine Genehmigung der örtlichen Behörden erforderlich.

Eine von den lokalen Behörden erteilte Zustimmung stellt keine Zustimmung des Herstellers dar.

Beschreibung des Gabelstaplers

Anwendung

Bei dem beschriebenen Gerät handelt es sich um einen elektrisch betriebenen Gabelstapler mit Antriebsrad.

Er ist für den Einsatz auf horizontalen Flächen zum Anheben und Transportieren von palettierten Waren konzipiert. Der Wagen kann auch Paletten mit offenem Boden oder Rollkörbe anheben.

Die Ladekapazität des Lkw ist auf dem Typenschild angegeben und variiert mit Hubhöhe und Schwerpunkt. Dies wird in der Tragfähigkeitstabelle beschrieben.

Funktionsprinzip

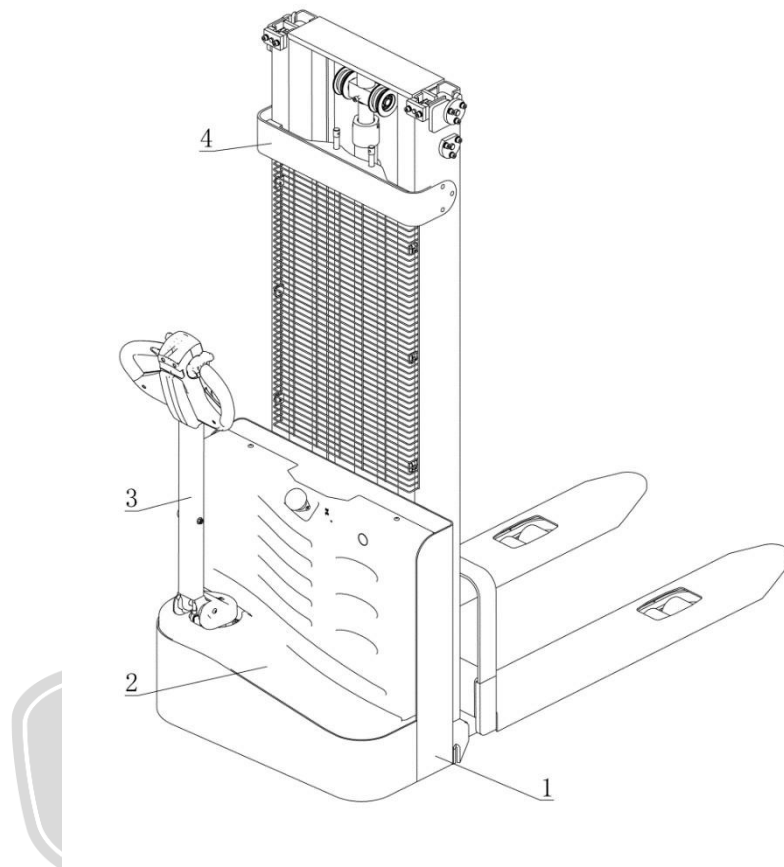
Der Lift nutzt eine Batterie als Energiequelle und steuert einen Gleichstrommotor am Antriebsrad zur Kühlung. Dieser Gleichstrommotor wandelt über ein vom Antriebsrad gesteuertes Getriebe ein Drehmoment von niedriger Drehzahl in ein Drehmoment von niedriger Drehzahl um. Die Fahrgeschwindigkeit wird über einen Gashebel geregelt.

Generell sollte das Getriebeöl alle 100 Betriebsstunden gewechselt werden.

Wenn während des Betriebs Geräusche aus dem Getriebebereich kommen, halten Sie den Fertiger an und überprüfen Sie, ob ein Lager- oder Getriebeproblem vorliegt.



Gabelstapler-Baugruppen

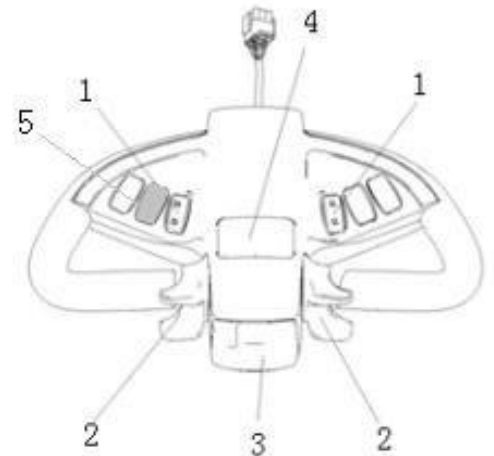


1. Karosseriemontage
2. Abdeckung
3. Griffteile
4. Mastbaugruppe



Gabelstapler-Baugruppen

1. Auf-/Abwärtstaste
2. Auslöseschalter
3. Bauchschalter (eine Art Sicherheitsschalter während des Betriebs)
4. Hupenknopf
5. Stromzähler



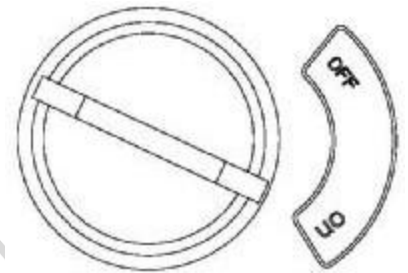
Schlüsselschalter

Schaltet den Strom ein oder aus.

Durch das Entfernen des Schlüssels wird verhindert, dass unbefugte Personen den Gabelstapler bedienen.



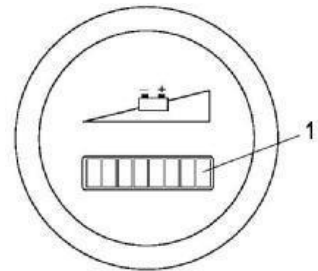
GÜNTER
GROSSMANN



Batterieladeanzeige

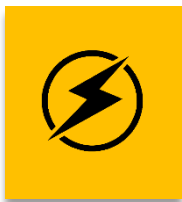
Akkuladeanzeige (keine Zeitanzeige) Die LEDs (1) zeigen die verbleibende Batteriekapazität an.

Beim Einschalten des Gabelstaplers über den Schlüsselschalter wird der Batterieladestand angezeigt.



Die Farben der LEDs (1) repräsentieren den folgenden Batteriestatus:

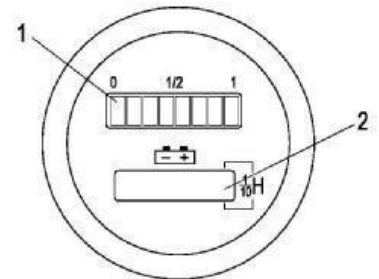
Element	LED-Farbe	Wert
Standard-Batteriekapazität	Grün	70-100%
	Orange	30-60%
	Blinkend rot	0-20%



Batterieladeanzeige (mit Zeitanzeige)

Die LEDs (1) zeigen die verbleibende Batteriekapazität an, das LCD-Display (2) zeigt die Betriebszeit an.

Nach dem Starten des Gabelstaplers über den Zündschalter wird der Batterieladestand angezeigt. Die Farben der LEDs (1) repräsentieren folgenden Batteriestatus:



Element	LED-Farbe	Wert
Standard-Batteriekapazität	Grün	70-100%
	Orange	30-60%
	Blinkend rot	0-20%

Bei einer Entladung des Akkus unter 70 % der Nennkapazität blinkt eine rote Kontrollleuchte und signalisiert, dass der Akku geladen werden muss.

Bei einem Akkustand unter 80 % blinken zwei rote LEDs und warnen vor niedrigem Akkustand. Das Anheben ist in diesem Fall nicht möglich. Der Akku muss umgehend geladen werden.

Arbeitszeit anzeigen

Die Anzeige reicht von 0,0 bis 9.999,0 Stunden. Fahr- und Hebevorgänge werden aufgezeichnet. Es handelt sich um ein hintergrundbeleuchtetes Display.

Leistungstest

Nach dem Einschalten zeigt das Display Folgendes an:

- Arbeitszeit
- Ladestatus

Schutz vor Tiefentladung der Batterie.

Dieses Gerät verfügt über einen Tiefentladeschutz. Bei zu niedriger Batteriespannung schaltet das Fahrzeug in einen Energiesparmodus, wodurch die Fahrgeschwindigkeit reduziert wird, die Batterie aber weiterhin geladen werden kann.



Erster Start des Gabelstaplers

Verwenden Sie den Gabelstapler nur mit den Original-Netzteilen.
Gelbatterien des Herstellers.

Vorbereitung des Gabelstaplers für den Betrieb nach der Anlieferung oder dem Transport.

- Bitte überprüfen Sie, ob die Ausrüstung vollständig ist.
- Der Hydraulikölstand sollte überprüft werden.
- Installieren Sie gegebenenfalls die Batterie, achten Sie dabei aber darauf, sie nicht zu beschädigen.
Batteriekabel.
- Der Akku muss geladen werden.

Beim Parken des Gabelstaplers flacht die Reifenlauffläche ab (verformt sich vorübergehend). Diese Abflachung verschwindet nach kurzer Betriebszeit wieder.

Schutz vor elektrischem Schlag:

- Die Batterie verfügt über eine hohe Spannung und elektrische Energie.
- Kein Kurzschluss.
- Halten Sie Werkzeuge von den beiden Batteriepolen fern, da Funken entstehen können.

Sicherheitsbestimmungen für das Laden der Batterie

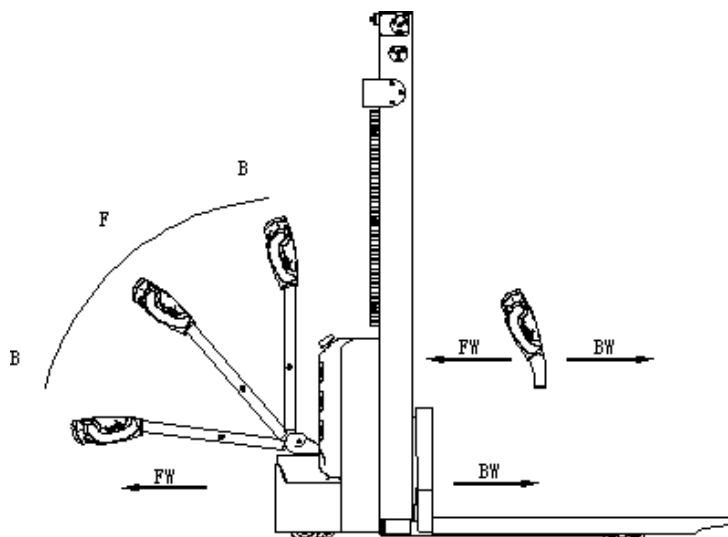
- Zum Laden der Batterie muss der Gabelstapler in einem geschlossenen Raum abgestellt werden. ausreichend belüfteter Raum.
- Legen Sie keine Metallgegenstände auf die Batterie.
- Vor dem Laden alle Kabel und Steckerverbindungen auf Beschädigungen prüfen. Sichtbare Beschädigungsspuren.



Bremssystem

Die Bremsleistung hängt von den Straßenverhältnissen und der Fahrzeugbelastung ab. Die Bremsfunktion kann wie folgt aktiviert werden:

- Der Fahrtschalter (2) wurde in die Position „0“ zurückgestellt oder losgelassen, und die Fahrzeugbremse ist aktiviert. Fahrzeugbremse zum Anhalten
- Betätigen Sie den Fahrtrichtungsschalter (2), um die Fahrtrichtung genau entgegengesetzt zum Fahrzeug mit regenerativer Bremse auszuwählen, bis dieses in die entgegengesetzte Richtung fährt.
- Wird der Hebel in die Bremszone („B“) bewegt, wird die Fahrzeugbremse aktiviert. Lässt man den Hebel los, fährt dieser automatisch in die Bremszone („B“). Die Bremsung hält an, bis das Fahrzeug zum Stehen kommt.
- Der Bauchschalter (3) verhindert, dass der Fahrer herausgeschoben wird. Fährt das Fahrzeug in Fahrtrichtung („FW“) und stößt auf ein Hindernis, bewirkt das Drücken dieses Schalters, dass das Fahrzeug abbremst, die Fahrtrichtung in Richtung „Bw.“ ändert und anhält. Sollten der Griff im Bedienbereich und das Fahrzeug nicht funktionieren, prüfen Sie, ob dieser Schalter defekt ist.





Arbeitssystem

Das wichtigste Arbeitsorgan des Staplers ist die Gabel, die je nach Funktion der Gabel zum Be- und Entladen, Stapeln und für den Transport über kurze Strecken eingesetzt wird.

Gabeln sind auf dem verschiebbaren Regal montiert. Dieses verschiebbare Regal bewegt sich im Inneren des Mastes auf und ab, entweder über einen Kettenantrieb oder durch die interne Bewegung des Mastes, um Waren auf dem Regal anzuheben oder zu stapeln. Der Kettenantrieb und die interne Mastbewegung basieren auf der Aus- und Einfahrfunktion des Hubzylinders. Der Stapelvorgang wird durch Steuerung dieser Funktion ausgeführt.

Das Aus- und Einfahren des Zylinders erfolgt über einen Steuerhebel, der die Pumpstation mit Drucköl versorgt. Ein mit einem Sicherheitsventil ausgestatteter Hubzylinder in Schleifenbauweise regelt die Auslösegeschwindigkeit des Mastes, um ein sicheres Absenken zu gewährleisten.

Elektrisches Prinzip

Elektrische Installation

Das elektrische System des Staplers umfasst Fahr- und Betriebssteuerungen usw. Der Lift verwendet die elektronische Kommunikationseinheit CURTIS1212S aus Amerika.

Das Gerät verfügt über eine Stromverbrauchsanzeige, eine Betriebszeitanzeige und einen Überspannungsschutz. Bei zu niedrigem Akkuladestand unterbricht der Leistungsmesser den Stromkreis, der den Start des Ölpumpenmotors steuert. Die Hebebühne kann dann zwar laufen, aber die Gabeln lassen sich nicht anheben. In diesem Fall wird angezeigt, dass der Akku sofort aufgeladen werden muss.

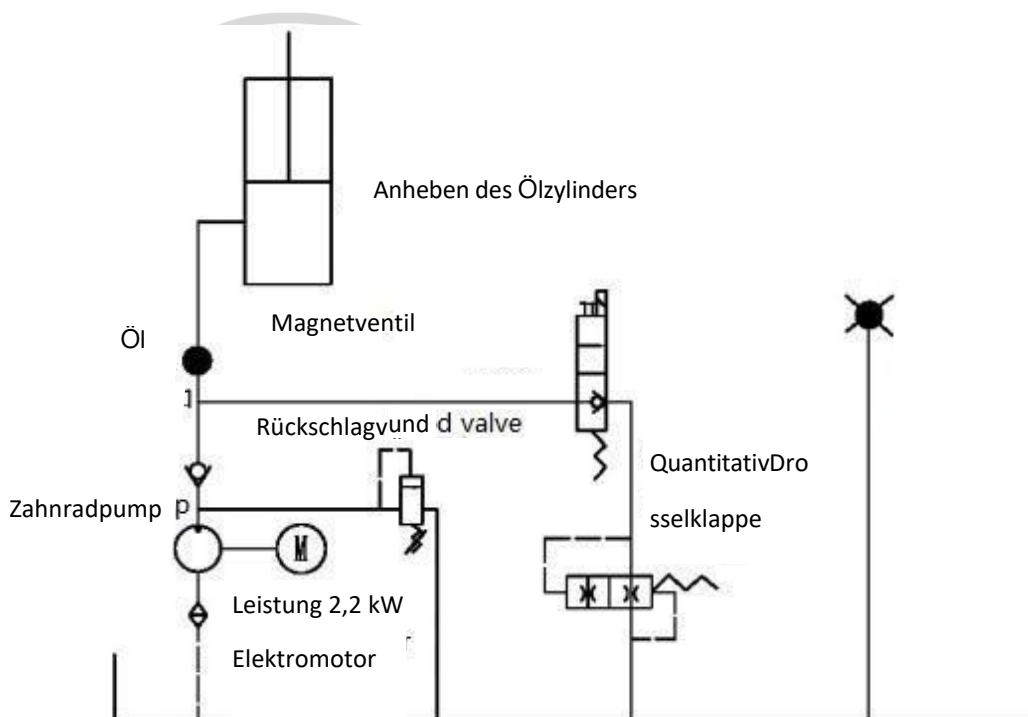
Der Ölpumpenmotor wird mit einem Gleichstrommotor betrieben und läuft nur 5 Minuten pro Woche. Daher ist er nicht für den Dauerbetrieb über längere Zeiträume geeignet. Das Anheben sollte intervallweise und nicht kontinuierlich erfolgen, da es sonst zu Überhitzung und sogar zu Schäden am Motor kommen kann.



Besondere Tipps: Nach längerem Gebrauch kann der Anlasser der Ölpumpenmaschine des Fertigers ausfallen. Er erreicht dann nicht mehr die spezifizierte Leistung oder schaltet sich nach dem Auskuppeln nicht mehr ab. Dies äußert sich häufig darin, dass sich die Ölpumpe dreht, ohne dass der Bediener den Hebel betätigt. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug sofort anhalten, die Stromzufuhr unterbrechen, um die Ölpumpe zu stoppen, und anschließend den Anlasser austauschen.

Hydraulisches Die Ölpumpe treibt einen Ölpumpenmotor an und erzeugt so die Hydraulikleistung. Der Hubzylinder hebt die Gabeln an. Die Ölzirkulation wird über einen Knopf am Griff gesteuert. Der Hub- und Senkvorgang wird durch einen einfachwirkenden Ölkreislauf am Ventilblock geregelt. Der Hydraulikdruck dieses Modells wird im Werk geprüft. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie die Maschine nur dann selbst einstellen, wenn Sie unser Kundendienstmitarbeiter oder ein professioneller Wartungstechniker sind.

Diagramm der hydraulischen Prinzipien





Sicherheit und

Allgemeine Bestimmungen

Der Bediener muss für die Bedienung des Fertigers qualifiziert sein (von den zuständigen Behörden zugelassen). Der Bediener muss diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Fertigers lesen. Der Aufzug kann keine Fahrgäste befördern.

Der Bediener muss sich der Betriebsumgebung bewusst sein, einschließlich der sich in der Nähe befindlichen Personen und anderer Objekte.

Um die Funktionsfähigkeit des Pflastersteins nicht zu beeinträchtigen, dürfen keine Teile ohne Zustimmung des Herstellers verändert werden.

Transport und Lagerung

Verwenden Sie beim Be- und Entladen einen Container oder LKW und beachten Sie Folgendes:

- 1). Die Vorder- und Hinterräder sind mit einem Unterlegkeil gesichert, um ein Verrutschen zu verhindern. Transport;
- 2). Verwendung eines Lassos, das nicht in einer schwachen Pflasterstruktur platziert wird;
- 3). Der Lift transportiert die Güter und hält den Schwerpunkt des Staplers in der Zwischenposition beider Gabeln.

Lagern Sie die Pflastersteine an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort, geschützt vor Sonnenlicht und Regen, und beachten Sie Folgendes:

- 1). Schließen Sie das elektrische Schloss, trennen Sie die Stromzufuhr zum Sicherheitsschalter,
- 2). ziehen Sie den Stecker ab.
Stromversorgung;
- 2) Reparieren Sie die Vorder- und Hinterräder mit dem Block.
- 3) Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, müssen Sie den Akku alle 15 Tage aufladen.

Vor Gebrauch prüfen

Sollte Ihr neuer Lift während des Gebrauchs beschädigt werden, stellen Sie die Nutzung ein und wenden Sie sich an Ihren Lieferanten, um eine geeignete Reparatur zu veranlassen.

Bei einem neuen Fertiger ist es nicht nötig, Schmieröl und Hydrauliköl nachzufüllen.



Wird der Lift längere Zeit ungeladen oder unbenutzt im Werk gelassen, kann sich der Akku während des Betriebs entladen. Überprüfen Sie daher regelmäßig den Stromzähler. Erscheinen die letzten beiden Warnmeldungen, laden Sie den Akku umgehend auf.

Betriebsregelung

Machen Sie sich vor der Bedienung mit der Funktion jedes Schalters/Knopfes vertraut.

Starten, laufen lassen und stoppen:

- 1). Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss, drehen Sie ihn nach rechts, ziehen Sie den Notstrom-Sicherheitsschalter nach oben und öffnen Sie den Steuerstromkreis.
- 2). Die Gabeln ragen etwa 10 cm aus dem Boden.
- 3). Den Fahrschalter langsam öffnen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
- 4). Sollte während des Betriebs eine Störung am Fertiger auftreten, schalten Sie sofort die Stromzufuhr ab und betätigen Sie den roten Not-Aus-Schalter.
- 5). Vermeiden Sie plötzliche Kurvenfahrten mit dem Straßenfertiger.
- 6). Einsatz des Staplers: Beim Befahren eines Hangs mit voller Last ist auf die Hangbeschaffenheit zu achten. Drücken Sie den Fahrschalter so fest wie möglich, um eine maximale Steigfähigkeit zu erreichen.
- 7). Nach dem Anhalten der Fahrt die Gabel ablegen, den Not-Aus-Knopf drücken und herausziehen. Schlüssel.

Verwendung eines Not-Sicherheitsschalters

Drücken Sie den Not-Aus-Knopf und schalten Sie dann den Stapler aus. Zum Öffnen ziehen Sie den roten Knopf nach oben.

Der Not-Aus-Schalter ist aus Kunststoff gefertigt; zu viel Druck kann ihn beschädigen.



Betätigen der Hupentaste

Drücken Sie die Hupe in der Mitte des Griffs, um Personen in der Nähe zu alarmieren.

Batteriekapazitätsanzeige

Die Batterieladeanzeige des Staplers verfügt über eine Funktion zur Anzeige des Batterieladezustands.

Unterstützung für Stapelvorgänge

1). Wie man Güter nach Waage transportiert

Der Gabelstapler fährt langsam vor die zu transportierenden Güter, richtet die Gabeln parallel zum Boden aus, hebt sie auf eine Höhe an, in die die Lastgabeln eingeführt werden kann, und fährt langsam vorwärts. Sobald die Güter vollständig eingefahren sind, parkt der Stapler, betätigt die Bremse und hebt die schweren Güter mit dem Hebel auf eine bestimmte Höhe an. Anschließend kippt er den Türrahmen zurück und fährt langsam zurück, ohne die benachbarten Güter zu berühren. Sobald das Gewicht vollständig vom Warenstapel genommen ist, werden die Güter in die richtige Position abgesetzt und der Transport kann fortgesetzt werden.

2). Gewicht auf einem Warenstapel

Um das Gewicht gering zu halten, kippen Sie den Türrahmen nach hinten, um die zu stapelnden Waren nah am Stapel zu positionieren. Wenn der Gabelstapler mit den gestapelten Waren in einer geraden Position steht, betätigen Sie die Bremsen, um den Türrahmenwinkel langsam in eine vertikale Position zu bringen. Erhöhen Sie das Gewicht leicht über die Stapelhöhe und fahren Sie den Gabelstapler dann langsam vorwärts, bis er die Oberseite des Stapels erreicht hat. Heben Sie den Stapelkontrollhebel langsam an, während der Bediener die gestapelte Last zieht und die Waren mit der Gabel in die leere Position befördert. Stellen Sie sicher, dass die Rückfahrposition frei von Hindernissen ist und durch Anheben der Gabeln umgefahren werden kann. Reduzieren Sie nach dem Befördern der Waren das Gewicht und den Türrahmen nach dem Wiedereinfahren nach dem Transportvorgang.



Sicherheitsvorschriften

Anforderungen an den Bediener:Der Gabelstapler muss von einem geschulten Bediener bedient werden, der den Benutzern die Handhabung des Gabelstaplers demonstrieren und ihnen klare Anweisungen zur Bedienung geben kann.

Rechte, Pflichten und Verantwortlichkeiten des Betreibers:Nach erfolgter Schulung im Umgang mit dem Fahrzeug muss der Fahrer seine Rechte und Pflichten kennen und die entsprechenden Betriebsanweisungen gelesen haben. Ist das Fahrzeug für Fußgänger bestimmt, muss der Fahrer zudem Sicherheitsschuhe tragen.

Unbefugten Personen den Betrieb untersagen:Der Fahrzeugführer ist für das Fahrzeug verantwortlich und muss die unbefugte Nutzung unterbinden. Auch das Befördern oder Anheben von Personen ist verboten.

Fehlfunktionen und Defekte:Sollte das Fahrzeug Mängel oder Defekte aufweisen, informieren Sie bitte den Administrator. Ist das Fahrzeug nicht sicher zu bedienen (z. B. aufgrund von Reifenverschleiß oder Bremsversagen), darf es erst nach vollständiger Reparatur wieder benutzt werden.

Sicherer Betrieb und Umweltschutz:Inspektionen und Wartungsarbeiten müssen gemäß den in der Wartungsliste angegebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

Fahrzeugteile, insbesondere Sicherheitseinrichtungen, dürfen nicht ausgetauscht werden, ohne Genehmigungen. Es ist nicht zulässig, die Betriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs zu ändern.

Alle Originalersatzteile wurden von unserer Qualitätssicherung geprüft. Um einen sicheren und zuverlässigen Fahrzeugbetrieb zu gewährleisten, dürfen ausschließlich vom Hersteller bereitgestellte Ersatzteile verwendet werden. Altteile wie Öle und Kraftstoffe müssen gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden.

Gefährliches Gebiet:Ein Gefahrenbereich liegt typischerweise vor, wenn ein Fahrzeug oder dessen Hebezeug (z. B. Gabeln oder Zubehör) während der Fahrt, des Hebens oder des regionalen Transports eine Gefahr für das Personal darstellt. Üblicherweise erstreckt sich dieser Gefahrenbereich auch auf den Ablagebereich der Ladung oder des Zubehörs.



Unbefugte Personen müssen aufgefordert werden, den Gefahrenbereich zu verlassen. Besteht die Gefahr einer Gefährdung, ist der Fahrer verpflichtet, eine Warnung auszusprechen. Verlässt eine Person den Gefahrenbereich nach Aufforderung durch den Fahrer nicht, muss der Fahrer das Fahrzeug unverzüglich anhalten.

Hochrisikoumfeld: Bei Arbeiten in Hochrisikoumgebungen muss der Bediener über eine spezielle Schutzvorrichtung verfügen.

Das Fahrzeug wurde nicht speziell für den Einsatz in einer Hochrisikoumgebung konzipiert.

Sicherheitsvorrichtungen und Warnschilder: Die in der vorangegangenen Betriebsanleitung beschriebenen Sicherheitsvorrichtungen, Warnschilder und Warnhinweise müssen unbedingt ernst genommen werden.

Fahren im öffentlichen Raum: Das Fahren mit einem Fahrzeug ist an folgenden Orten verboten: öffentlich zugänglich, ausgenommen Sonderbereiche.

Abstand zwischen den Fahrzeugen: Halten Sie einen angemessenen Abstand und vermeiden Sie plötzliches Anhalten des vorausfahrenden Fahrzeugs.

Sturzhöhe: Ist die Durchfahrtshöhe unterhalb der Last oder des Mastes, darf das Fahrzeug nicht benutzt werden.

Manöver mit dem Aufzug und der Ladeplattform: Sofern ausreichend Ladekapazität vorhanden ist und der Fahrzeugbetrieb nicht beeinträchtigt wird, dürfen Hebebühne und Laderampe mit Zustimmung des Fahrzeugführers zur Fahrzeugwartung genutzt werden. Vor Befahren der Hebebühne oder Laderampe muss sich der Bediener persönlich ausweisen. Die Güter sind vorne zu platzieren und so zu positionieren, dass sie die Hebebühnenwand beim Einfahren des Fahrzeugs nicht berühren. Fahren Personen und Fahrzeuge gleichzeitig in die Hebebühne, darf die Person erst einsteigen, nachdem sie sicher im Fahrzeug ist, und muss die Hebebühne vor dem Fahrzeug verlassen.



Fahrweg und Arbeitsbereich:Das Fahrzeug darf nur innerhalb des vorgegebenen Korridors betrieben werden, alle Personen, die nicht mit dem Fahrzeug in Verbindung stehen, müssen den Arbeitsbereich verlassen und die Ladung muss in den dafür vorgesehenen Bereichen verstaut werden.

Arbeitsmanagement:Die Fahrgeschwindigkeit muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Durchfahren von Kurven, engen Passagen, Schwingtüren und beengten Räumen.

Fahrer müssen einen ausreichenden Bremsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und ihr Fahrzeug stets unter Kontrolle haben. Plötzliches Bremsen (außer in dringenden Fällen), schnelle Wendemanöver und gegenseitiges Verfolgen auf einem Zebrastreifen sind verboten.

Sichtweite:Der Fahrer muss sorgfältig in Fahrtrichtung schauen, um eine freie Sicht auf die Straße zu gewährleisten. Beim Rückwärtsfahren muss sich eine zweite Person vor dem Fahrzeug befinden, wenn die Ladung die Sicht behindert, um entsprechende Anweisungen und Warnungen zu geben.

Durchfahrt über die Rampe:Es ist nur eine bekannte Rampe zulässig, die sauber, rutschfest und für das Fahrzeug technisch erreichbar sein muss. Die Ladung auf den Gabeln muss bergauf transportiert werden. Wenden, diagonales Fahren und Parken auf der Rampe sind verboten. Der Fahrer muss beim Überqueren der Rampe die Geschwindigkeit reduzieren und jederzeit bremsbereit sein.

Tragfähigkeit des Untergrunds:Achten Sie beim Betrieb des Fahrzeugs darauf, dass der Druck des Aufbaus oder des Radgewichts auf den Boden die Tragfähigkeit des Bodens nicht überschreitet.

Fahrzeugwechsel:Jegliche Änderungen oder Modifikationen der Tragfähigkeit, Stabilität oder des sicheren Betriebs des Fahrzeugs bedürfen der vorherigen schriftlichen Genehmigung des ursprünglichen Herstellers oder seines Rechtsnachfolgers. Nach Prüfung und Genehmigung der Änderungen durch den Fahrzeughersteller müssen auch die Typenschilder, Etiketten und Markierungen in der Betriebs- und Wartungsanleitung entsprechend angepasst werden.



Wartung

4.1 Wartungsverfahren

Wartungstechniker:Wartungs- und Servicearbeiten dürfen nur von speziell geschultem, vom Hersteller bereitgestelltem Fachpersonal durchgeführt werden. Nach Abschluss der Arbeiten muss ein vom Kundendienst des Herstellers beauftragter Techniker einen Eintrag im Serviceheft vornehmen.

Reinigung:Zum Reinigen des Pflasterers dürfen keine brennbaren Flüssigkeiten verwendet werden. Vor der Reinigung sind Vorkehrungen zu treffen, um Funkenbildung (z. B. durch Kurzschlüsse) zu vermeiden. Trennen Sie die Batterieanschlüsse während des Betriebs. Verwenden Sie zum Reinigen elektrischer und elektronischer Bauteile Druckluft, nichtleitende, antistatische Bürsten und andere geeignete Materialien.

Wartung der elektrischen Anlage:Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von speziell geschultem Personal durchgeführt werden. Vor Beginn jeglicher Arbeiten an der elektrischen Anlage sind Vorkehrungen gegen Stromschläge zu treffen. Beim Betrieb der Batterie sind deren Anschlüsse zu trennen.

Installation:Bei der Reparatur oder dem Austausch von Hydraulik-, Elektro- und Elektronikbauteilen denken Sie bitte daran, diese wieder an ihrem ursprünglichen Platz einzubauen.

Räder:Die Qualität der Räder hat einen wesentlichen Einfluss auf die Stabilität und das Fahrverhalten des Fertigers. Änderungen an den Rädern dürfen nur mit Zustimmung des Herstellers vorgenommen werden. Beim Radwechsel muss sichergestellt werden, dass der Fertiger im Werkzustand waagrecht steht (Räder sollten paarweise ausgetauscht werden, d. h. das rechte Rad zusammen mit dem linken).

Hebekette und Rollen:Kette und Rollen verschleifen ohne ausreichende Schmierung schnell. Schmieren Sie sie regelmäßig gemäß dem untenstehenden Wartungsplan. Verkürzen Sie die Schmierintervalle bei ungünstigen Betriebsbedingungen (z. B. staubiger und heißer Umgebung).

Hydraulikölleitung:Die Ölleitung sollte alle 6 Jahre ausgetauscht werden. Beim Austausch von montierten Hydraulikteilen sollte auch die Ölleitung erneuert werden.



Tägliche Wartung

Prüfen Sie jeden Mast, jedes Kabel und deren

Abschirmungen. Prüfen Sie, ob der Batteriekasten fest sitzt.

Prüfen Sie den Fertiger auf Öllecks.

Überprüfen Sie Kette, Rollen, Gabel, Ölleitungen und Hupe.

Überprüfen Sie die Bremse.

Prüfen Sie den Verschleiß der Antriebs- und Lasträder.

Wartungsanleitung

Für den sicheren Betrieb von Fertigern ist die regelmäßige, fachgerechte Wartung unerlässlich. Wird die Wartung nicht in den vorgeschriebenen Intervallen durchgeführt, kann dies zu Fehlfunktionen des Fertigers und potenziellen Gefahren für Personal und Ausrüstung führen.

Die in diesem Handbuch angegebenen Wartungsintervalle gelten für eine Schicht pro Tag unter normalen Betriebsbedingungen. Bei Einsatz in staubigen Umgebungen, bei stark schwankenden Umgebungstemperaturen oder im Mehrschichtbetrieb muss das Wartungsintervall verkürzt werden.

Pflegen Sie Ihre Pflastersteine gemäß der untenstehenden Wartungsliste. Die Wartungsintervalle sind wie folgt:

W1 = Alle 50 Arbeitsstunden, aber mindestens einmal pro Woche.

M3 = Alle 500 Betriebsstunden, jedoch nicht seltener als einmal alle drei

Monate. M6 = Alle 1000 Betriebsstunden, jedoch nicht seltener als einmal

alle sechs Monate. M12 = Alle 2000 Betriebsstunden, jedoch nicht seltener

als einmal alle 12 Monate. Während der Probezeit müssen zusätzliche

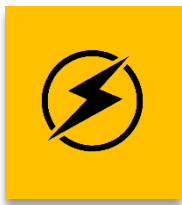
Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

(Zu Beginn 50 – 100 Arbeitsstunden oder nach zwei Monaten)

— Prüfen Sie die Radmuttern und ziehen Sie sie gegebenenfalls fest.

— Prüfen Sie die Hydraulikkomponenten auf Undichtigkeiten und ziehen Sie diese gegebenenfalls fest.

—Hydraulikfilter austauschen.



Wartungsliste

			IN	UND	B	C
Bremsen	1.	Überprüfen Sie den Luftspalt der elektromagnetischen Bremse.			•	
Elektrisches System	2.	Prüfen Sie die Funktion der Schalter, der Anzeigehardware und der Komponenten.	•			
	2.	Überprüfen Sie die Alarmanlage und die Sicherheitsvorrichtung.		•		
	2.	Prüfen Sie, ob das Kabel nicht beschädigt ist und die Klemme fest sitzt.			•	
	2.	Überprüfen Sie die Funktion der Mikroschaltereinstellungen.	•			
	2.	Überprüfen Sie den Fahrer			•	
	2.	Kabel und Motor repariert			•	
Lieferrin Energie	3.	Batterie im Auge behalten		•		
	3.	Sichtprüfung der Batterieladestecker			•	
	3.	Prüfen Sie, ob die Batteriekabelverbindung fest sitzt, gegebenenfalls mithilfe einer ölhaltigen Elektrode.			•	
Reisesystem Kauen	4.	Prüfen Sie, ob das Getriebe ungewöhnliche Geräusche macht.			•	
	4.	Reisebüro und Ölstand prüfen, Reset-Funktion der Lenkgriffe prüfen.		•		
	4.	Prüfen Sie die Antriebsräder und das Lagerrad auf Verschleiß und Beschädigungen.			•	
	4.	Radlager prüfen und reparieren			•	
Massive Struktur	5.	Prüfen Sie, ob der Rahmen beschädigt ist.			•	
	5.	Prüfen Sie, ob das Schild vollständig ist			•	
Hydrauliksystem	6.	Überprüfen Sie die Funktion des Hydrauliksystems.		•		
	6.	Prüfen Sie Schläuche, Rohre und Schnittstellen auf Passgenauigkeit und Dichtheit.		•		
	6.	Prüfen Sie, ob der beschädigte Kolben und Zylinder abgedichtet und gesichert sind.			•	
	6.	Überprüfen Sie die Einstellungen der Lastkette.			•	
	6.	Sichtprüfung des Türrahmens und Überprüfung der Rollenoberfläche auf Beschädigungen. Walzenverschleiß			•	
	6.	Prüfen Sie die Gabelzinken der Güter und Teile der Ladung auf Verschleiß und Abnutzung.			•	
	6.	Überprüfen Sie den Ölstand im Tank.			•	
	6.	Hydrauliköl aktualisieren				•



Batteriewartung, Laden und Austausch

Vor Beginn jeglicher Arbeiten an der Batterie muss der Fertiger an einem sicheren Ort abgestellt werden.

Wartungstechniker

Batteriearbeiten wie Laden, Warten und Austauschen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden. Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, insbesondere die Hinweise zur Bedienung, zur Vorbereitung des Nachfüllens und zu den Ladeanforderungen.

Brandschutzmaßnahmen

Arbeiten Sie nicht mit dem Akku und verwenden Sie kein offenes Feuer. Halten Sie den Akku während der Lagerung und des Ladevorgangs mindestens zwei Meter von brennbaren Materialien entfernt. Der Lagerraum für den Akku muss gut belüftet und mit Feuerlöscheinrichtungen ausgestattet sein.

Batteriewartung

- 1) Die Muttern an jeder Batteriezelle müssen trocken und sauber sein. Ziehen Sie alle Anschlüsse und Kabelenden fest und fetten Sie sie ein, um Korrosion zu verhindern. Schützen Sie blanke Kabelenden und Polklemmen mit rutschfester Isolierhülle.
- 2) Jeweils zwei Zellen müssen fest miteinander verbunden sein. Überprüfen Sie die Muttern an jedem Pol; falls sie locker sind, ziehen Sie sie fest.
- 3) Die Batterieoberflächen müssen sauber und trocken sein. Nach dem Laden verschüttete Batteriesäure mit einem Wattestäbchen oder einer Bürste entfernen. Bei Bedarf mit einem feuchten Tuch nachwischen.
- 4) Überladung und Tiefentladung sollten vermieden werden; auch Schnellladen und Unterladen sind verboten. Andernfalls kann dies die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigen.
- 5) Legen Sie keine leitfähigen Gegenstände, einschließlich Metallwerkzeuge, auf die Batterie, da dies einen Kurzschluss oder sogar eine Explosion verursachen kann.



- 6) Verschütten Sie niemals gefährliche Flüssigkeiten oder feste Stoffe auf der Batterieoberfläche. Stellen Sie bei der Verwendung eines Dichtmessgeräts oder Thermometers sicher, dass die Oberfläche sauber und frei von Fremdkörpern ist.
- 7) Laden Sie einen entladenen Akku zeitnah auf. Verzögertes Laden kann den Akku beschädigen. Warten Sie nicht länger als 24 Stunden mit dem Laden. Bei Kälte lädt der Akku im Freien möglicherweise nicht. Laden Sie ihn in diesem Fall im Haus.
- 8) Wird der Akku längere Zeit nicht benutzt, sollte er einmal im Monat geladen und entladen und jedes Mal vollständig aufgeladen werden.
- 9) Beim Laden oder Gebrauch sinkt der Elektrolytstand durch Wasserverdunstung, daher sollte sauberes Wasser nachgefüllt werden.
- 10) Wenn eine einzelne Zelle ausfällt, ermitteln Sie die Ursache und reparieren Sie die Zelle umgehend. Ersetzen Sie die Zelle, wenn sie nicht repariert werden kann.
- 11) Der Ladebereich muss gut belüftet sein. Rauchen und offenes Feuer sind verboten, um die Gefahr einer Wasserstoffexplosion zu vermeiden.
- 12) Batteriesäure ist giftig und ätzend. Tragen Sie daher immer einen Overall und eine Schutzbrille, um Ihren Körper vor dem Kontakt mit der Batteriesäure zu schützen.
- 13) Falls saure Batteriesäure auf Kleidung, Haut oder Augen gelangt, spülen Sie diese mit reichlich klarem Wasser ab. Bei Kontakt mit Haut oder Augen sofort gründlich mit klarem Wasser spülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Verschüttete Säure muss sofort neutralisiert und entfernt werden.
- 14) Gewicht und Abmessungen der Batterie beeinflussen die Stabilität des Fertigers maßgeblich. Ändern Sie daher den Batterietyp nicht ohne Zustimmung des Herstellers.
- 15) Das Gerät darf niemals mit hohem Strom entladen werden, z. B. durch gleichzeitiges Bewegen und Anheben.



Gebrauchte Batterien

Produkte

Gebrauchte Batterien müssen gemäß den örtlichen Vorschriften recycelt und in einer dafür vorgesehenen Entsorgungsanlage oder Recyclingeinrichtung gelagert werden. Diese Arbeiten sollten von qualifizierten Fachunternehmen durchgeführt werden.

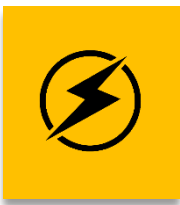
Batteriespezifikationen

Batterie		Ross	
Nennleistung: 24 V	Nennkapazität: 100 Ah	Eingang: 195/265 V AC 50/60 Hz	Ausfahrt: DC24V10A

Die blanken Pole der Batteriepole müssen mit einer Isolierkappe geschützt werden. Beim Anschließen der Batterie an die Steckdose den Stapler anhalten und den Schalter auf Position „0“ stellen. Beim Austauschen oder Einsetzen der Batterie sicherstellen, dass diese fest im Batteriekasten sitzt.

Lagerung, Transport und Montage der Batterie

Der Stapler muss sicher auf ebenem Untergrund abgestellt werden. Um Kurzschlüsse zu vermeiden, müssen freiliegende Kabelenden und Klemmen mit Isolierkappen abgedeckt werden. Beim Ausbau der Batterie ist darauf zu achten, dass die Anschlüsse und Kabel der ausgebauten Batterie den Zugang zur Batterie nicht behindern.



Batterieladeanzeige

Tabelle zur Anzeige des Akkuladestands: Bei zehn Einträgen wird ein Akkustand von 100 % angezeigt.

Wenn die Batterie schwächer wird, erscheinen die leuchtenden Elemente von oben nach

unten. Die Farbe der LED zeigt verschiedene Zustände an:

Name	LED-Farbe	
Verbleibende Batterieleistung in Standard	Grün	70-100%
	Orange	30-60%
	Blinkend rot	0-20%

Bei 70 % Entladung des Akkus blinkt die rote Leuchte „Energiespeicher“.

Wenn der Akku zu 80 % entladen ist, beginnen zwei „Niedriger Akkustand“-Leuchten zu blinken; der Akku muss aufgeladen werden.

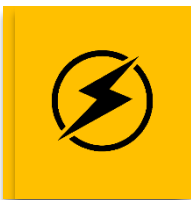
Landung

Der elektrische Lift wird mit einem passenden Ladegerät geliefert. Lesen Sie vor dem

Aufladen die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Akkus sollten in gut belüfteten Bereichen geladen werden. Achten Sie darauf, dass sich keine Metallgegenstände auf dem Akku befinden. Überprüfen Sie alle Kabelverbindungen und Stecker auf sichtbare Beschädigungen. Befolgen Sie unbedingt alle Sicherheitshinweise, insbesondere jene zum vollständigen Aufladen des Akkus und zur Vorbereitung des Ladevorgangs.

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, muss die Schutzabdeckung vor der Benutzung des Pflasterers angebracht werden.



Batterieausbau und -einbau

Vor dem Aus- und Einbau der Batterie die Stromversorgung unterbrechen und den Stapler anhalten. Die Schritte zum Aus- und Einbau der Batterie sind wie folgt:

anhalten. Die Schritte zum Aus- und Einbau der Batterie sind wie folgt:

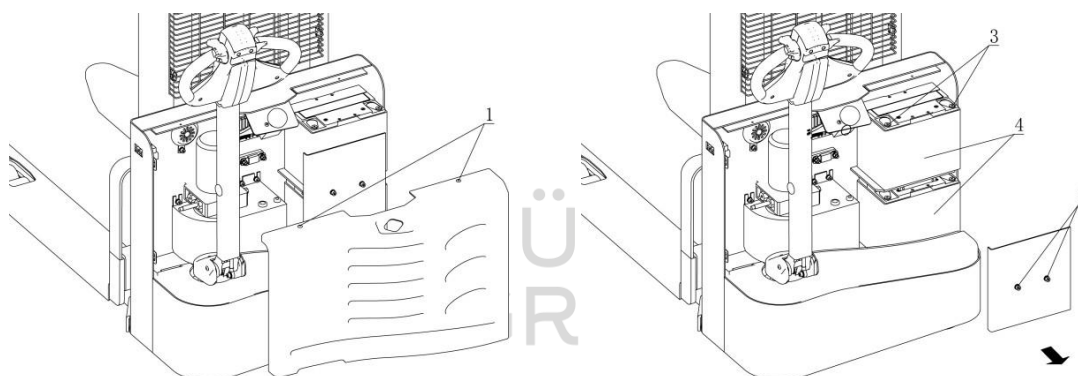
A: Die beiden Befestigungsschrauben lösen und die Abdeckung (1) abnehmen.

B: Die beiden Befestigungsschrauben lösen und die Batteriebegrenzungsplatte (2)

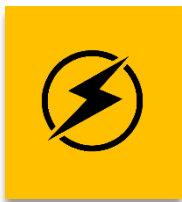
entfernen. C: Die beiden Befestigungsschrauben lösen und die beiden Batteriekabel

(3) entfernen.

D: Legen Sie die Batterie gemäß der in der Abbildung (4) gezeigten Richtung ein oder tauschen Sie sie aus.



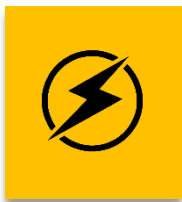
Beim Einbau der Batterie gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor und achten Sie dabei auf die korrekte Position der Batterie und der Verkabelung. Gehen Sie vorsichtig mit dem Batteriekabel um, um ein Durchtrennen zu vermeiden.



Reparaturhandbuch

5.1 Fehleranalyse

Fehlfunktion	Ursache	Behandlung
Das Fahrzeug kann sich nicht bewegen	Der Batterieanschluss ist nicht angeschlossen.	Prüfen Sie gegebenenfalls den Batterieanschluss.
	Elektrischer Türverriegelungsschalter in der Position „AUS“.	Stellen Sie den elektrischen Türverriegelungsschalter auf die Position "0".
	Der Not-Aus-Schalter ist nicht offen	Öffnen Sie den Not-Aus-Schalter.
	Die Batterie ist leer.	Überprüfen Sie den Ladezustand Akku. Falls er aufgeladen werden muss
	Der Aufzug wird beladen	Den Ladevorgang abbrechen
	Die Sicherung ist durchgebrannt.	Überprüfen Sie die Sicherung.
Die Waren können nicht steigen	Der Aufzug funktioniert nicht.	Gemäß der in der Fehlerbehandlungsmethode erwähnten Information „Fahrzeug kann sich nicht bewegen“
	Weniger Hydrauliköl	Hydrauliköl prüfen
	Die Sicherung ist durchgebrannt.	Überprüfen Sie die Sicherung.
	Übergewicht	Beachten Sie die Tragfähigkeit.
	Der Hebekontakt-Mikroschalter funktioniert nicht oder ist beschädigt.	Überprüfen Sie die Sicherung.



Die Ware kann nicht herunterfallen	Verschmutztes Öl blockiert das Steuerventil	Prüfen Sie das Hydrauliköl-Steuerventil und entlüften und wechseln Sie das Hydrauliköl gegebenenfalls.
	Das Absenkmagnetventil ist nicht geöffnet oder beschädigt.	Magnetventil prüfen oder austauschen Verlassen
Ich kann nicht aufhören aufzusteigen	Beschädigter Mikroschalter Heben	Strom abschalten, ändern Hebe-Mikroschalter
Bewegungsrichtung	Mikroschalter und Kabelbrückenkontakt sind nicht gut	Überprüfen Sie den Mikroschalter und verbinden Sie die Drahtbrücke am Bedienhebel.
Der Aufzug bewegt sich langsamer	Keine Batteriespannung oder kein homologierter Überbrückungskabelkontakt ist gut.	Überprüfen Sie die LED für die Batterieleistung und den Jumperkontakt des homologierten Kabels.
Das Auto bewegte sich plötzlich	Der Controller ist beschädigt.	Controller ändern
	Der Vorwärts-/Rückwärts-Steuerhebel ist nicht zurückgesetzt.	Reparatur oder Änderung

Sollten die oben genannten Schritte das Problem weiterhin nicht lösen, wenden Sie sich an den Kundendienst des Herstellers und lassen Sie die Probleme von speziell geschulten Technikern beheben.

Vorbereitung vor der Reparatur

Um mögliche Unfälle bei Wartungs- und Reparaturarbeiten zu vermeiden, müssen folgende Vorbereitungen getroffen werden:

- Parken Sie den Pflasterstein sicher.
- Drücken Sie den Not-Aus-Schalter und trennen Sie die Batterieanschlüsse.

Hydrauliköl prüfen

- Bereiten Sie Ihre Pflastersteine für Wartungs- oder Reparaturarbeiten vor.
- Öffnen Sie die Abdeckung der elektrischen Baugruppe.
- Prüfen Sie den Hydraulikölstand im Öltank.

Den Hydraulikölstand sollten Sie erst prüfen, nachdem die Gabeln und der Hauptrahmen in ihre unterste Position abgesenkt wurden.

Vollständige Reparatur, Vorbereitung vor Gebrauch

Der Fertiger sollte erst nach Abschluss der folgenden Arbeiten eingesetzt werden.

- Reinigen Sie die Pflastersteine.
- Prüfen Sie die Bremse.
- Prüfen Sie den Not-Aus-Schalter.
- Überprüfen Sie die Hupe.

**Diese Bedienungsanleitung stellt die endgültige, vom Hersteller festgelegte
Auslegung da**



GUNTER
GROSSMANN